

Zur Ankündigung pharmaceutischen [22547.] Verleges empfehle ich den

literarischen Anzeiger,

welchen ich den in der zweiten Hälfte des December a. c. in meinem Verlage erscheinenden Arzneitaxen:

Königl. Preussische Arzneitaxe für 1867 und Preise von Arzmeimitteln etc. für 1867 beiheften werde.

Beide Taxen bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der preussischen Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind.

Derselbe wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 4 Sx für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; spätestens bis Ende November.

Berlin, den 1. November 1866.

R. Gaertner.

[22548.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von J. V. Bachem in Göttingen erscheinende

politische Zeitung

(6500) Kölnische Blätter (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Inserationspreis beträgt nur 1 1/2 Sx pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Wiener „Presse“.

[22549.] Der literarische Weihnachts-Katalog der „Presse“

Auflage 60,000 Exemplare

erscheint am 2., 9. und 16. December. Inserationspreis 12 kr. oc. B. pr. 6mal gespaltene Nonp.-Zeile.

Aufträge erbitten wir durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

Wien, im November 1866.

Die Administration der „Presse“. (August Zang.)

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[22550.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

[22551.] Commissionen

jeder Art, in den Buchhandel oder das Zeitungsfach einschlagend, werden von mir prompt effectuirt und bitte ich mich mit dahin zielenden Aufträgen zu beehren.

Paul Callam.

Berlin, Niederwallstr. 15.

Keine unverlangten Weihnachts-sendungen.

[22552.]

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mir ohne Ausnahme jede unverlangte Zusendung verboten. Ich lese aufmerksam Börsenblatt, Wahlzettel und Circulare, glaube nach einer 15jährigen Erfahrung meine Absatzquellen am besten zu kennen und habe bei der Nothwendigkeit eines größeren, jeder Nachfrage möglichst entsprechend sortirten Lagers keine genügenden Räume zur Aufspeicherung für mich unverkäuflicher Bücher. Ich bitte dagegen, meine Wahlzettel unverkürzt zu expediren, jedoch auch nicht mehr Exemplare als verlangt, da ich event. starken Bedarf nachzubestellen nicht versäume.

Königsberg, 11. November 1866.

G. Ch. Nürnberger.

[22553.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zu geehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag in Prag.

Leipziger Börsen-Course am 19. November 1866.

(P. = Papier, B. = Bezahlt, G. = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rate.

Table with columns for item name (Kronen, Zpfd., Augustd'or, Pr. Friedrichsd'or, etc.), quantity, and price.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Noch ein Wort in Sachen des Payne'schen Familien-Journals und seiner Mitarbeiter. — Ueber Weihnachtsinsereate und deren Nutzen. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 22377—22553. — Leipziger Börsen-Course am 19. November 1866.

Large table listing various publishers and their works, including names like Adler, Dunder, Kollmann, etc.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1866 N 10, October.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.